Inhaltsverzeichnis

Vorwo	rte	3
Zu den	Verfassern	4
Abkürz	zungsverzeichnis	9
	is zum Literaturverzeichnis	
Anloit	ung und Hinweise zur Erbringung	
	ngsnachweisen	11
1.	Einführung	11
1.1	Bedeutung der Leistungsnachweise	
1.2	Arten der Leistungsnachweise im "Kommunalen Finanzmanagement"	
1.3	Methodik und Technik für Leistungsnachweise im "Kommunalen	
	Finanzmanagement"	13
2.	Schriftliche Leistungsnachweise	12
2. 2.1	Klausuren	
2.1.1	Bedeutung	
2.1.2	Vorbereitung einer Klausur	
2.1.2.1	Informationsbeschaffung während der Vorlesungs- und Unterrichtsphase	
2.1.2.2	Konkrete Klausurvorbereitung	
2.1.3	Klausurbearbeitung	
2.1.3.1	Körperliche Verfassung	
2.1.3.2	Verhältnis Sachverhalt - Aufgaben	
2.1.3.3	Erfassen des Klausursachverhaltes	
2.1.3.4	Verarbeitung und Gliederung der Aufgabenstellung	
2.1.3.5	Zeitliche Disposition	19
2.1.3.6	Lösungsskizze	
2.1.3.7	Reinschrift (äußere Form)	22
2.1.3.8	Reinschrift (Inhalt)	
2.1.4	Nachbereitung der Klausur	
2.2	Schriftliche Prüfungen	
2.2.1	Einführung	
2.2.2	Umfang und Dauer der schriftliche Prüfung in der Ausbildung	
	des gehobenen nicht technischen Verwaltungsdienstes in NRW	27
3.	Mündliche Leistungsnachweise	28
3.1	Mündliche Prüfung.	28
3.1.1	Vorbemerkung	
3.1.2	Sinn und Zweck	
3.1.3	Planung der mündlichen Prüfung	
3.1.3.1	Langfristige Planung	29
3.1.3.2	Mittelfristige Phase der Prüfungsplanung	
3.1.3.3	Die letzte Phase der Prüfungsplanung	
3.1.3.3 3.1.4	Ablauf der mündlichen Prüfung	
3.1.4.1	Allgemeines	
3.1.4.2	Das Verhalten des Kandidaten	
3.1.5	Umfang und Dauer der mündlichen Prüfung in der Ausbildung	
	des gehobenen nicht technischen Dienstes in NRW	34
16	Des Summer and	3/

Schriftliche Leistungsnachweise35			
1. Fall	Veranschlagung im Teilergebnisplan Veranschlagung im Teilfinanzplan Geringwertige Wirtschaftsgüter Abschreibung Betrieb gewerblicher Art Haushaltsgrundsätze der Stetigkeit, der Wirtschaftlichkeit Outputorientierte Haushaltsplanung Stundung Stundungszinsen Niederschlagung Erlass Kleinbetragsregelung Wertberichtigung von Forderungen		
2. Fall	Aufstellung von Teilergebnis- und Teilfinanzplänen Begründung von Haushaltsveranschlagungen Personalaufwendungen Investitionen Verpflichtungsermächtigungen Festwerte Aktivierte Eigenleistungen überplanmäßige Aufwendungen Grundsteuern		
3. Fali	Sachliche Zuordnung zu Produktbereichen Gliederungsmöglichkeiten des Haushalts Veranschlagung von Maßnahmen im Teilergebnis- und Teilfinanzplan Periodengerechte Veranschlagung Außerplanmäßige Abschreibungen Bildung und Auflösung von Sonderposten für abnutzbares und nicht abnutzbares Vermögen Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen Interne Leistungsbeziehungen Leistungsbeziehungen Leistungsbeziehungen zu Eigenbetrieben Beitragsfinanzierung Abgrenzung investiver und konsumtiver Zuwendungen Veräußerung Anlagevermögen über Buchwert Haushaltsausgleich Prüfung der Voraussetzungen eines Haushaltssicherungskonzepts 63		
4. Fall	Veranschlagung im Teilfinanzplan Zuordnung von Maßnahmen zu Produktbereichen Abgrenzung investiver und konsumtiver Zahlungen Verpflichtungsermächtigungen Aktivierung von Eigenleistungen Betriebsvorrichtungen Geringwertige Wirtschaftsgüter Echte und unechte Deckungsfähigkeit Überplanmäßige Mittelbereitstellung		

5. Fall	Aufstellung von Teilergebnis- und Teilfinanzplänen Begründung von Haushaltsveranschlagungen Veräußerung von Anlagevermögen Personalaufwendungen Investitionen Verpflichtungsermächtigungen Interne Leistungsverrechungen Rechnungsabgrenzungen Wertberichtigungen Sonderposten einschließlich Schenkungen Gewerbesteuern
6. Fall	Veranschlagung von Maßnahmen im Ergebnis- und Finanzplan Veranschlagung von Krediten und Kreditzinsen Periodengerechte Veranschlagung Bildung und Auflösung von Sonderposten Zuordnung von Maßnahmen zu Produktbereichen Unterschiede zwischen Gesamt- und Teilplänen Haushaltsausgleich Haushaltsausgleich Grundsteuer Gewerbesteuer Schlüsselzuweisungen
7. Fali	Veranschlagung von Maßnahmen im Teilergebnis- und Teilfinanzplan Darstellungsebenen der Teilpläne Periodengerechte Veranschlagung Bildung und Auflösung von Sonderposten für abnutzbares und nicht abnutzbares Vermögen Abgrenzung investiver und konsumtiver Zuwendungen Prinzip der Bruttoveranschlagung Interne Leistungsbeziehungen Leistungsbeziehungen zu Eigenbetrieben Veräußerung Anlagevermögen über Buchwert Budgetierung und entsprechende Haushaltsvermerke Niederschlagung von Forderungen Überplanmäßige Veranschlagung bei investiven Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
8. Fall	Veranschlagung von Maßnahmen im Teilergebnis- und Teilfinanzplan Periodengerechte Veranschlagung Bildung und Auflösung von Sonderposten Inanspruchnahme von Rückstellungen Abgrenzung investiver und konsumtiver Zuwendungen Abgrenzung von Aufwendungen im Personalbereich Abschreibungen Veräußerung über und unter Buchwert Wirkungen von Haushaltsvermerken Überplanmäßige Bewilligungen Steuerung des Haushaltsbudgets

8	
9. Fall	Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung Pflichtnachtragssatzung Freiwillige Nachtragssatzung Veranschlagung von Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenzen Aktivierung von Eigenleistungen Aufnahme von Änderungen in den Nachtragsplan Aufstellung eines Nachtragsergebnisplans Aufstellung eines Nachtragsfinanzplans Kreditaufnahme
10. Fall	Ausführung des Haushalts Erhebung von Benutzungsgebühren Einsatz von Finanzierungsmitteln Pflicht zum Erlass von Nachtragssatzungen Aufstellung von Nachtragsplänen Haushaltsausgleich Buchungssätze Dringlichkeitsentscheidungen
11. Fall	vorläufige Haushaltsführung Haushaltsplanung insbesondere Personalaufwand Rechnungsabgrenzungen Festwerte Sonderposten Investitionen Transferaufwendungen Verkaufserlöse Wertberichtigungen Aufstellung von Teilplänen Begutachtung von Veranschlagungen Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln